

Geschäftsanhahnung Indonesien:

Exportinitiative Umwelttechnologien

Wasser- und Abwasserwirtschaft

24. – 28. März 2019



Auf einen Blick

- Format:** Präsentationsveranstaltungen, Inhouse-Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern, Besuche bei Institutionen, Networkingveranstaltungen
- Zielort:** Jakarta und Surabaya
- Gefördert von:** Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Organisiert von:** AHK Indonesien
- Unterstützt durch:** German Water Partnership e.V.

Durchführer:

Wer sollte teilnehmen

Das Programm richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland aus den Branchenschwerpunkten Wasser- und Abwasserwirtschaft. Bei der Vergabe der Teilnehmerplätze wird daher kleinen und mittleren Unternehmen Vorrang gegenüber Großunternehmen eingeräumt.

Was ist das Ziel

Das Projekt wird als Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU 2019 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) durchgeführt. Zusammen mit den erfahrenen Teams von AHK Indonesien (EKONID) und German Water Partnership wird den Teilnehmern vor Ort die optimale Möglichkeit gegeben, indonesische Kooperations- und Geschäftspartner zu identifizieren und diesen interessanten Absatzmarkt zu erschließen.

Eine Teilnahme ermöglicht Ihnen

- ✓ in kurzer Zeit das produktspezifische Marktpotenzial einzuschätzen
- ✓ Zugang zu einer branchenspezifischen Zielmarktanalyse und auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Marktinformationen zu erhalten
- ✓ Individuell für sie organisierte Termine mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden
- ✓ Networking mit lokalen Ministerien und Fachverbänden
- ✓ Möglichkeit zur Produkt-/ Dienstleistungspräsentation vor Fachpublikum
- ✓ Anbahnung neuer Geschäfte auf dem indonesischen Markt

Warum Indonesien

Unterstützung gesucht

Indonesiens Herausforderungen im Wassersektor sind vielseitig. Im kommunalen Bereich müssen dringend Lösungen für die Aufbereitung von Abwässern angegangen werden. Die bereits vorhandenen Kläranlagen sind stark überlastet, wodurch das Abwasser meist unbehandelt in die Gewässer fließt. Folgen sind Fischsterben, Grundwasserverschmutzung und gesundheitliche Beeinträchtigungen bei der Bevölkerung. Dazu kommt, dass Großstädte wie Jakarta und Semarang jährlich bis zu 25 cm durch die unkontrollierte Grundwasser Entnahme absinken.

Zur Lösung dieser grundlegenden Probleme ist der öffentliche Sektor auf Technologien und wissenschaftliches Know-how aus dem Ausland angewiesen. Unterstützung erhält Indonesien bereits aus Japan und der Niederlande. Deutsche Unternehmen hingegen sind noch stark unterrepräsentiert und könnten das bestehende Marktpotential des indonesischen Wassersektors besser nutzen.

Marktpotenzial

Die indonesische Regierung schätzt den Investitionsbedarf in der Wasserver- und -entsorgung auf USD 80 Mrd. und benötigt für die Finanzierung verstärkt Unterstützung aus dem Privatsektor. Für Infrastrukturprojekte mit hoher Priorität stellt der Staat bis zu 40 Prozent der Mittel zur Verfügung. Weitere 20 Prozent kommen i.d.R. von staatseigenen Firmen, die mit dem Bau solcher Anlagen beauftragt werden. Die Differenz soll über private Investoren finanziert werden.

Die Trinkwasserproduktion ist ebenfalls ein vielversprechender Markt. Gegenwärtig lässt die schlechte Wasserqualität keinen Trinkwasserkonsum aus den Leitungen zu. Somit muss die Bevölkerung primär auf Plastikflaschen und größere Galonen zurückgreifen. Die indonesische Regierung strebt den Ausbau und die Neugestaltung der Trinkwasserversorgung an. Langfristig sollen alle Haushalte an das öffentliche Netz angeschlossen werden, um u.a. auch die unkontrollierte Entnahme von Grundwasser zu stoppen.

Auch bei der Abwasserbehandlung besteht dringender Handlungsbedarf. In Jakarta ist für 2019 der Baubeginn für eine umfangreiche Erweiterung des Abwassernetzes vorgesehen. Der Bau der ersten 15 Zonen wird von der Japan International Cooperation Agency (JICA) finanziert und soll bis USD 528 Mio. kosten. Ziel soll es sein mehrere kleinere Anlagen zu errichten.

Der Kläranlagenbau wird primär mit Mitteln der öffentlichen Hand finanziert. Für den Zugang zu Ausschreibungen ist eine lokale Präsenz oder ein lokaler Partner notwendig. Entsprechende Technologie, wie u.a. Pumpen und Ventile muss importiert werden.

Trotz der hohen Relevanz des öffentlichen Sektors bietet der private industrielle Markt ebenfalls gute Absatzmöglichkeiten. Aufgrund der nicht ausreichend vorhandenen städtischen Kläranlagen sind große Bürogebäude, Einkaufszentren und Hotels verpflichtet ihre Abwässer selbst zu behandeln bevor diese in öffentliche Gewässer eingeleitet werden. Ähnliches gilt für die Industrie.

Die Kontrollen der Einhaltung von Umweltauflagen werden sich zukünftig weiter verschärfen. Dies wird sich mittel- bis langfristig auch positiv auf die Nachfrage nach Abwasseraufbereitungstechnologie auswirken.

Wir bereiten Sie optimal auf Ihren Markteintritt vor

1. Wir informieren Sie mit unserer Zielmarktanalyse und individuellen Teilnehmerinformationen bereits vor Ihrer Reise umfassend

- über Marktpotenzial, Marktentwicklung sowie Stärken und Herausforderungen im indonesischen Wassersektor
- über Wettbewerbssituation und wichtige Nachfrage-segmente
- über politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Indonesien, Besonderheiten des Marktes, sowie Import- und Exportbestimmungen
- über Einstiegs-, Vertriebs- und Verhandlungsstrategien sowie zu interkulturellen Aspekten
- über Marktakteure und wichtigen Kontaktadressen

2. Wir suchen für Sie geeignete Geschäfts- und Vertriebspartner in Indonesien durch ...

- Identifizierung potenzieller Geschäftspartner auf Basis Ihres Anforderungsprofils
- Veröffentlichung von Informationen über die teilnehmenden deutschen Unternehmen in den lokalen AHK Medien (Internet, Magazin „SOROTAN“)



3. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Ihr Unternehmen vor einem Fachpublikum zu präsentieren durch ...

- Organisation und Durchführung von Präsentationsveranstaltungen in Jakarta und Surabaya zur Vorstellung Ihrer Produkte, Dienstleistungen und möglicher Kooperationsfelder
- Akquise von lokalen Teilnehmern (Unternehmen, Verbände, Institutionen, Verwaltungen und Multiplikatoren), Fachreferenten und Experten aus den Bereichen Wasser und Abwasserwirtschaft
- Organisation von Gesprächen mit Unternehmensvertretern, um Erfahrungen und Know-how zu Entwicklungen innerhalb der Branche auszutauschen und potenzielle Geschäftskontakte zu knüpfen

4. Wir arrangieren Unternehmertreffen in Indonesien und unterstützen Sie dabei durch ...

- Organisation von Kooperationstreffen für jedes teilnehmende deutsche Unternehmen mit potenziellen lokalen Geschäftspartnern. Die Auswahl dieser Kontakte erfolgt entsprechend eines im Vorfeld definierten Partnerprofils
- Unterstützung durch erfahrene Mitarbeiter der AHK Indonesien bei den Geschäftsgesprächen
- Durchführung von Gruppenbesuchen bei Institutionen, z.B. Ministerium für öffentliche Arbeiten (PU)
- Auswertung der Gespräche und weitere Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmen

5. Wir evaluieren und dokumentieren das Projekt und Ihre Kontakte durch...

- Erstellung eines Ergebnisprotokolls und Bewertung des Gesamtprojekts
- Dokumentation der Termine, Ergebnisse und Erkenntnisse
- Abschlussgespräche mit Hinweisen auf weiterführende Maßnahme

Vorläufiges Programm der Woche

(Stand: November 2018)

Sonntag, 24.03.2019

- individuelle Anreise nach Jakarta / check-in ins Delegationshotel
- Begrüßung der Delegation und Briefing zum anstehenden Wochenprogramm durch die AHK Indonesien bei einem gemeinsamen Abendessen

Montag, 25.03.2019

- **Briefing** der Delegation zur aktuellen politischen und wirtschaftlichen Situation in Indonesien durch AHK Indonesien, Deutsche Botschaft und Germany Trade & Invest (GTAI) und German Water Partnership.
- **Präsentationsveranstaltung** zum Thema „German Water Technology Solutions“ vor lokalem Fachpublikum (insbesondere relevante Institutionen, Projektentwickler, Anlagenbauer, Planer) mit Beiträgen von
 - AHK Indonesien
 - Deutsche Botschaft Jakarta
 - German Water Partnership
 - Ministerium für Öffentliche Arbeiten
 - P der deutschen TeilnehmerInnen
- individuelle **Kontaktgespräche** im Rahmen der Präsentationsveranstaltung
- Abends: **Networking-Abendessen** mit indonesischen Vertretern aus dem öffentlichen und privaten Sektor

Dienstag, 26.03.2019

- **individuelle Geschäftstreffen** in Jakarta (in-house Termine bei indonesischen Firmen, begleitet von Mitarbeitern der AHK)
- Gemeinsames Abendessen



Mittwoch, 27.03.2019

- **Gespräch mit Fachverbänden** (z.B. Indonesia Water Association (IdWA) und die Trinkwasserverbände ASPADIN und PERPAMSI)
- **Weiterreise nach Surabaya**
- **Networking-Abendessen** mit lokal ansässigen Vertretern aus dem privaten und öffentlichen Sektor

Donnerstag, 28.03.2019

- **Präsentationsveranstaltung** zum Thema „German Water Technology Solutions“
 - Networking mit indonesischen Firmen aus dem Sektor beim Mittagessen
 - **Individuelle Geschäftstreffen** im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung
 - protokolliertes Abschlussgespräch zur Geschäftsreise
- im Anschluss offizielles Ende der Geschäftsreise*

Teilnahmevoraussetzungen

Die Geschäftsanbahnung ist eine projektbezogene Fördermaßnahme und wird als Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU 2019 durchgeführt und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 Euro (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben. Der Eigenbeitrag der teilnehmenden Unternehmen richtet sich nach Unternehmensgröße:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten tragen die Unternehmen selbst.

Die Geschäftsreise nach Indonesien findet vom 24.-28.03.2019 statt.

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Geschäftsreise beträgt 8 deutsche Firmen. Insgesamt ist die max. Teilnehmerzahl auf 12 Unternehmen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Kontakt in Deutschland:

German Water Partnership e.V.

Falk Woelm

Tel.: + 49 30 30 01 99 12 24

E-Mail: woelm@germanwaterpartnership.de

Internet: www.germanwaterpartnership.de

Kontakt in Indonesien:

AHK Indonesien (EKONID)

Stephan Blocks

Tel.: +62-21 315 4685

E-Mail: stephan.blocks@ekonid.id

Internet: www.ekonid.com

Datenschutzhinweis: Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der DSGVO.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion

Ekonid

Stand

November 2018

Bildnachweis

pixabay

